zeitung für das Dilltal.

e 1,56. Beftellungen en bie Beichaftaftelle,

Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Druck und Verlag der Buchdruckerei E. Weidenbach in Dillenburg Geschäftsstelle: Schulstrasse 1. a Jernruf: Dillenburg fir. 24. Injertionspreise: Die fleine 6-gesp. Anzeigenzeite 15 3. die Reflamen-geite 40 3. Bei unverändert. Weber-holungs - Aufnahmen entsprechender Babart, für umfangreichere Lufträge ginfrige Beilen-Mbichluffe. Offertengeichen ob. Must, burch die Erp. 25 A.

Unt ber

abren me bern gen en einen malt ma

ern, bii unjtwerk frank le

Bebetf

gemeinertageni general 2 lib Libertageni OL 20 notag 51 notag 51 notag 51

Samstag, ben 9 Juni 1917.

77. Faur and

Hmflicher Ceil.

denung, Ablieferung und Einziehung ber beichlag-en begennande aus Kupfer, Meffing und Reinnichel. Mbfag n 1, 2, 3 und e ber Rachtrageanweisung 201/10, 15, K.R. M. IV. Ang. bom 24, 2, 1916 für mo Ronditoreien, Marmelaben-Reffel, Brennteffel aus mercien und Wafferschiffe (Grandeln) und dergt. 11 Bestimmungen sind aufgehoben worden. Demnterliegen biefe Wegenftanbe, foweit ihre Befreiung Beund eines von einem anerfannten Cachverfiandieteten Gutachtens wegen Borflegens eines funfigeten ober tunftgeschichtlichen Wertes gemäß § 4 ber madaing M. 3231/10. 15. K.R.A. - Kreisblatt Rr.

erfolgt ift, ber Ablieferung und Gingfeljung b underen Gebrauchegegenflande. Die Befiber werben milgefordert, die Gegenstände bis jum 12 ds. Mts.
Rreismetall-Kommission — Puddlings und Wals-ber Firmo Aug. Herwig Sohne in Dissendurg ng an einem mit biefer Stelle gu bereinbarenben abinfiefern. Rommen Die Betroffenen ber Berbflichber frelwifligen Ablieferung nicht nach, dann werben

egentande im Wege des Zwangsvollstreckungsverfahad 5 8 ber Bekanntmachung M. 3231/10, 15. A.R.A. gen, fie find zu dem Zwed bis jum genannten Tage rinem von bier gu begiehenden Melbevorbrud angu-Bon biefer neuen Gingiehung tonnen folgende Gebe ausgenommen werben:

Brennteffel für jede Gemeinde, unter ber Bebingung, berfelbe anderen Mitburgern bes betreffenden Geebegirfe jum Brennen unentgeltlich jur Berfügung

e in Kochmaschinen und herden eingebauten Barm-erschiffe, blasen, behälter, sichlangen und bergl., de nur burch Abreigen bes gangen Dfens ausgebaut

de bon ber Gingiehung betroffene Gegenstände, für mi Antrag ber Betroffenen ein funftgeschichtlicher aber ewerblicher Bert burch die von der Landeszentral-De bestimmten Sachverftanbigen festgestellt wird; de Gegenstände, beren Besitzer fich im Telbe befinden, sell bie beschlagnahmten Gegenstände entweder in Kisten at auf Möbelspeichern usw. untergebracht find ober Sohnung berichloffen und ben beauftragten Behörben

suganglid) tit. ntrage auf Gestattung einer Ausnahme find ebenfalls jum 12. bfo. Mis, durch die Sand des Bürgermeisters hier iden, worauf eine Bescheinigung nach vorgeschriebe-Mufter erteilt wirb.

Der Kreisausfduß.

Die Berren Bürgermeifter des Kreifes

den um ortsübliche Befanntmachung und weiter ersucht, de Befreiungeantrage einzureichen und die Ramen der imen noch ermittelten Besitzer von Gegenständen frager Art hierher mitguteilen.

Ollenburg, ben 6. Juni 1916.

Der Rönigl. Landrat.

Bekannimadung

über Söchftpreife für Dbft. Sul Crund des § 4 der Berordnung über Gemüse, Obst Sadfrüchte dom 3. April 1917 (Reichs-Geseihl S. 307)

I. Der Preis für die folgenden Obitforten barf beim burch ben Erzeuger die nachliede

Decere 1. Bahl 0,30
cherbbeeren 1.— " samisbeeren, weiße und rote 0,30 " samisbeeren, schwarze 0,40 " samisbeeren, schwarze 0,30 " mesbeeren 0,30 " mesbeeren 0,50 " mbeteeren 0,55 " mbeteeren 0,35 " mbeteeren 0,40 " mbeteeren 0,40 " mbeteeren 0,45 " mbeteeren 0,45 "
amilibeeren, weiße und rote amilibeeren, schwarze amelbeeren, reis und unreis abeeren abeeren abeeren abeeren abeeren abeeren are Kirschen große, harte 0,30 " 0,50 " 0,50 " 0,50 " 0,25 " 0,40 "
amilibeeren, weiße und rote amilibeeren, schwarze amelbeeren, reis und unreis abeeren abeeren abeeren abeeren abeeren abeeren are Kirschen große, harte 0,30 " 0,50 " 0,50 " 0,50 " 0,25 " 0,40 "
amniebeeren, weiße und rote amniebeeren, schwarze ameiseeren, reis und unreis o,30 " obeeren o,50 " obseren o,25 " obseren o,35 " obseren o,25 " obseren o,25 " obseren o,25 " obseren o,25 " obseren o,35 " obseren o,35 " obseren o,40 " obseren o,40 "
athelbeeren, jehvarze athelbeeren, reif und unreif o,30 " onbeeren aubeeren o,25 " onbeeren o,35 " onbeeren o,35 " onbeeren o,35 " onbeeren o,25 " onbeeren o,25 " onbeeren o,25 " onbeeren o,25 " onbeeren o,35 " onbeeren o,35 " o,40 " onbeeren o,45 "
0,30
0,50
0,25
0,25
0,20
0,20 ,, 8 Rirjdjen, weiche 0,25 ,, 8 Rirjdjen, große, harte 0,40 ,, 10,40 ,, 10,40 ,, 10
Riridien, weiche 0,25 " Stridien, große, harte 0,40 " O,40 " O,45 "
stricken, weiche 0,35 " stricken, große, harte 0,40 " utenmorellen 0,45 "
Rirjájen, große, harte 0,35 ,, 0,40 ,, 0,45 ,, 0,45 ,,
ulemmorellen 0,40 "
O.45 "
UVIO H
0.30
ceinaben, große grune
limbellen 0,40 "

Die bei ben Landes-, Brovingial- und Begirtsur Cemufe und Doft gebildeten Breistommiffionen a für ihr Birtichaftigebiet einen anderen Erzeugerteis bestimmen, der die vorstehend festgesetten Breife um mehr als 10 Brogent überichreiten ober dabinter Bleiben fowie bei Erdbeeren, Stachelbeeren und Rirfür die ersten 14 Tage nach ihrem Erscheinen auf bem the bis au 50 Prozent überfcreiten barf.

Stitergehende Abweichungen bedürfen einer ausbrud-Benehmigung ber Rejchsstelle für Gemüse und Dbst,

baltungsabteilung. Dieje Berordnung tritt mit bem Tage ber Berung in Kraft.

Gerffin, den 3. Juni 1917. Bridsfteffe für Gemufe und Dbft, Berwaltungsabteilung. Der Borfigende: bon Tilly.

Die herren Bargermeiffer ich, vorstehende Befanntmachung in ortsüblicher Beife eröffentlichen.

Allenburg, ben 6. Juni 1917. Der Rönigl. Bandrat. Eierablieferung.

Die Gemeindesammefftellen werben hiermit angewiesen, bis auf weiteres Gier an die Unversorgten nicht gu verabfolgen, fonbern entsprechend ben Ambeifungen bee Burgermeiftere nur an die Kranten Eier abzugeben. Die Gier find folange bei ber Sammelftelle aufzubewahren, bis fiber bie Nusgabe bezw. Absteferung bon mir nabere Anweisung er-folgt. Gleichzeitig mache ich barauf aufmerksam, daß mir Dis jum Conntag einer jeben Boche mittels Boftfarte an-Bugeben ift, wiebief Gier bei ber Gemeindesammelftelle lagern. Dillenburg, ben 8. Juni 1917.

Der Ronigl, Landrat.

Nichtamtlicher Ceil. Mene Anschläge gegen Griechenland?

Bu bem Broteft, ben König Konftantin bon Griechenland gegen die Schmabungen der englischen und bor allem der frangofifden Breffe erhoben hat, ichreibt bie hollanbifde Beitung "bet Rienws ban ben Dag" u. a.: "Benn die Auf-merffamfeit ber Belt nicht auf Ereigniffe gerichtet ware, bie filr ihre Bufunft bon fo viel großerer Bichtigfeit find, als die Borgange im fleinen Griechenland, bann murbe diefer unterbrudte Broteftruf bes Ronige Ronftantin zweifellos große Bewegung in den neutralen Bandern hervorgerufen haben. Denn gibt es Interessanteres, als mitansehen zu müssen, wie dieser selbe Monarch, der einmal von der englifchen Breffe als "Konftantin ber Große" gepriefen und berherrlicht wurde, als er nämlich noch gegen die Türken und Bulgaren fampite, jest bon den Bigblattzeichnern und Bournaliften in Baris gehöhnt und burth ben Rot gezogen wirb, weil er fich geweigert bat, mit feinem Bolf für die Entente Rrieg gu fuhren?" Weiter beift es in dem hollandifchen

In der englischen und frangofischen Breffe fann man vielerlei bariiber lefen, daß ber hunger, ben Griechenland jest leiden muß, eine Folge bes Il-Bootfrieges ift. Tropbem bleibt co eine feststebende Tatjache, bag bas hunger-regime bereits burch bie Alliierten eingeführt morden war, che es der Zauchbootfrieg noch etwas bericarite. . . Bie ichon gejagt, ift bies als ber mutmagliche Grund bes Prefiefeldzuges angujehen. Es tann aber auch noch ein anderer Grund vorliegen. Das griechische heer befindet fich fublich von dem Ranal von Rorinth, und fo ift die Dacht bes Ronigs in Theffalien nicht allgu groß. Es tann alfo ber Entente leicht gelingen, bas in Theffalien reifende Rorn anftatt ber griechifden Bebolterung den Truppen Sargails gugute fommen gu laffen. Und dies konnte auch ohne eine fo fraffe Gewalttat, als es die Bertreibung eines Königs barftellen murbe, erreicht werben. Bielleicht sieht man in England beffer als in Frantreich ein, daß durch folch ein Gewaltmittel das Anfeben der Entente in der neutralen Belt, die, wenn auch flein febr leiben und unbedeutend, bods noch immer besteht, würde, und daß man dieses Ziel auch mit vorsichtigeren Waß-nahmen erreichen kann. Denn es ist auffällig, daß die eng-lische Breise weniger heftige Angrisse gegen die Person des griechischen Monarchen unternimmt als die frangosische." Es ift bezeichnend fur die wachsende Migftimmung ber

Rentralen gegen die Entente, diese bemerkenswerten And-juhrungen in einer durchaus nicht deutschfreundlichen neutra-Ien Zeitung gu finden. In Uebereinstimmung biermit findet die Griechenland brobende Gefahr ergreifenben Ausbrud in einem Aufruf "Un die neutralen Bolfer", ben eine Gruppe griechischer Batrioten in der Schweiz versendet und in dem es heißt:

"Griechenland, die Wiege der Zivilisation, ist auf dem Puntte, unter dem Drud der Berhaltniffe zu unterliegen. Sein Schidfal ift einzig baftebend in ber Beltgeschichte! Die Entente will ihm bas Berbrechen, in feiner Reutralität verharrt gu haben, nicht verzeihen und plant berbreche. rifde Unichläge gegen basfelbe. Sie bar ichon alle unerlaubten Mittel ind Wert gefett, um es mit fid in ben Rrieg fortgureifen. Aber bas burch feine Bedranger in eine bersmeifelte Lage gebrachte griechtiche Bolf, welches feine Rin-ber, Frauen und Greife ben Hungertod fterben fieht, bleibt trog aller diefer schredlichen Entbehrungen, welche die Blotfabe thm auferlegt hat, aufrecht, ftolg und eiferfüchtig auf feine Unabhangigfeit, treu feinen Gubrern und feinen nationalen Intereffen, und will fich nicht für eine Sache opfern, die nicht die seine ist. Dennoch legt die Entente die Waffen nicht nieber und entschließt fich weber feiner Bergewaltigungemethode eine Ende ju feien, noch fie bor ber lohalen und helbenhaften Haltung diefes Märthrervolles zu beugen. Da das griechische heer icon in den Beloponnes berbannt ift und nicht mehr ichaben fann, verlegen die Urmeen ber Entente die neutrale Bone, indem fie fich gegen Theffalien wen-ben und auf ihrem Wege die Rirden, Rlofter niederbrennen und alle diejenigen erichiegen, welche fid weigern, fich ihrem Jode gu unterwerfen. Soeben erfahren wir, fomohl durch Geruchte und berichleierte Anspielungen der Ententepresse, wie auch durch Informationen aus anthentifder Quelle, bag die Entente in nad. fter Beit einen feigen Ueberfall auf bas entmaffnete Wriechenland vorbereitet, um ihm einen Diftator aufgugwingen, welcher es gegen feinen Willen in einen nicht nationalen Krieg mitreißen wurde. Run find die Tage bes freien und unabhangigen Griechenlande gegablt. Bir rufen die givilifierte Belt an und erffeben ihre Silfe jugunften bes be. brangten griechtichen Bolles. Das Boll, bas man erwürgen will, verlangt von der Allgemeinheit einzig, daß man thm die Möglichkeit verschafft, einen unbeschränften Billen por neutralen Schieberichtern frei ju außern und auf biefe

Beije die Intrigen, burch die die Entente bas Billfürliche ihrer Sandlungen gu bemanteln fucht, gu entlarven. 3ft es möglich, daß man ibm diefe moralifche Unterfrügung berweigert und ein foldes Berbrechen ausführen läft? Und bas Schweizervolf, welches jede humane Sache als feine eigene Sache betrachtet hat, tann es beim Unblid einer fo graufamen Berichwörung gegen ein kleines, befreundetes Brubervolk gleichgultig bleiben?"
Nicht nur für das Schweizervolk, an das dieser Aufrus

besonders appelliert, für alle Reutralen mare es höchfte Beit, vereint dem fortgesetten emporenden Migbrauch ber Gewalt ein Salt ju gebieten und ber Entente mit allen mit ber Rentralität vereinbaren und durch die Burbe ber betroffenen Boller und bas Unfeben ber Staaten gebotenen Mitteln enblich einmal deutlich ju zeigen, was man in ben neutralen Sanbern längft erkannt hat: Daft die Phrafen von bem Rampf für bie Freiheit ber Bolfer und die Unabhangigfeit ber fleinen Staaten eine wiberliche Seuchelei find, die jeden Tag burch erprefferische Sandlungen und gemeine Drohungen Sugen gestraft werben. Bereint find auch die fleinen Staaten

eine Macht, die dem anmagenden Uebermut des Biefberbanbes zu trogen vermag.

Die Tagesberichte. Der bentiche amiliae Beridt.

Großes Sauptquartier, 8. Juni. (28.9. Amtlich.) Weftlicher Kriegsichauplat:

heeresgruppe Aronbring Rupprecht. An der Rufte und an der Pferfront blieb bie

Rampitatigfeit noch gering. Die nach togelangem ftarfem Berftorungefeuer ami. ich en Dern und bem Bloegfreert. Balde, nord-Englander find füböftlich von Dbern von Rieder. ichleftiden und Bürttembergifden Regimentern abgewiesen worden. Auch auf dem Südflügel des Schlachtseldes tämpsten wir erfolgreich. Dagegen gelang es dem Gegner bei St. Eloi, Whischaete und Messines unter der Wirkung zahlreicher Sprengungen in unfere Stellung eingubrechen und nach bart. nadion medielvollen Rampfen über Bhtichaete und St. Eloi borgubringen. Gin traftboller de. genangriff bon Garbe. und Baberifden Truppen marf ben Geind bei Deffines gurud.

Beiter nörblich wurde ihm durch frifche Referbe halt geboten. Später wurden unfere tapfer tampfenden Regimenter aus bem westwarts vorspringenden Bogen auf eine borbereitete Rebenstellung zwischen bem Ranal-Anie nördlich von Sollebete und bem Douvegrund, 2 Kilometer weftlich von 23 arneton, zurückgenommen.

An ber Arrasfront ift in mehreren Abichnitten ber

Teuertampf gesteigert gewesen.

heeresgruppe beutider Rronpring. Im westlichen Teil Des Chemin bee bames. Radens hat feit mehreren Tagen die Artislerietätigfeit gu-genommen. Auch am Aisne-Marne-Kanal ift fie

heeresgruppe bergog Mibrecht.

In ben Bogefen und im Gundgau find mehrfach nach heltigen Feuerwellen borftogende Erfundungs. Abteilungen ber Grangofen gurudgemiefen

In vielen Buftfampfen, vornehmlich an ber flanbrifden Front, find 12, burch Abwehrfeuer von der Erde 3 feinbliche Fluggeuge abgeschoffen worben. Muf bem

Beitlichen Kriegsichauplas

und an ber

Majedonifden Gront

hat fich die Gefamtlage bei unferen und ben verbundeten Truppen nicht geanbert. Der erfte Generalquartiermeifter: Bubenborff.

Berlin, 8. Juni, abends. (28.B. Amtlich.) Mit den gestern jum Angriff eingeseiten Kräften haben heute die

Englander ben Rampf in Mandern nicht fortgufeben bermocht. Ein örtlicher Boriwg billich von Meffines wurde guruchgeichlagen. Bon ben anderen Fronten ift bisher nichts Befentliches gemelbet.

Der öfterreichifche amtliche Bericht.

Bien, & Juni. (18.B.) Amtlich wird berfautbart:

Beltlicher Kriegsichauplag:

Im Mestecanesci-Abschnitt zeitweilig lebhafter Geschüpfampf. Conft nichts Neues.

3talienifder Kiegsichauplat:

Am Isongo gestern teine besonderen Kampitandlungen, Gin feinblicher Glieger, beffen Flugzeug unfere Abzeichen trug, warf binter unferer Front Bomben ab. Huf ber Sochfläche ber Sieben-Gemeinden hielt bie Regfamteit ber italienischen Batterien an. Auch bie feindliche Gliegertätigkeit ift fehr

Suboftlicher Kriegsichauplat:

Unberändert.

Der bulgarifche amtliche Bericht.

Sofia, 7. Juni. (B.B.) Generalftabsbericht. Dageboutiche Front: An ber gangen Front ichwache Artifleries tätigfeit. Ein wenig lebhafter war fie in der Gegend der Moglena. Sublich von Gewigheli wurden feindliche Erfundungsabteilungen burch Feuer berjagt. Auf beiben Geiten bes Barbar lebbafte Tätigkeit ber feinblichen Rieger. — Rum an = ifche Gront: Bei Infea Gewehrfener,

Der fürkifche amiliche Bericht.

Ronftanginopel, 7. Juni. (28.9.) Amtlicher Bericht. Rautafusftont: Bebeutungoloje Batwuillenfümpfe an einzelnen Stellen ichwaches Artilleriefener. Ginaifront: Außer mößigem Artifleriefeuer teine Rampftatigfeit. Gine Barrvuille überfiel einen englischen Boften, totete fünf Mann und brachte brei Wefangene mit.

Die amtlicen Berichte der Gegner.

Grangofifder Bericht bom 7. Juni, nachmittage: In ber Wegend nordwestlich bon St. Quentin bersuchte eine ftarte beutiche Abreilung gegen Mitgernacht unfere Linie auf einer Front bon ungefahr 600 Metern anzugreifen. Unfer mit Beftigkeit und Genauigkeit abgegebenes Gener bat blefen Berfuch glatt aufgehalten. Die finrt mitgenommenen Angreifer baben fich unberzüglich in ihre Ausgangsgraben gurückgezogen. Rördlich des Chemin des Dames dauert bie Tätigkeit der beiden Arriflerien sehr lebhaft auf der Front füblich bon Filain fort. 3m Oberetfag ift ein feindlichet Handstreich bitlich von Bifel leicht zurückgewiesen worden. Flugwefen: 3mei feindliche Apparate wurden am 6, Juni abgeschoffen. Erganzende Berichte melben die Zerftorung von brei weiteren beutschen Apparaten, die bon unseren Biloten am 3., 4. und 5. Juni heruntergehalt wurden. - 21 ben be: Riemlich heftiger Artilleriekampf im Laufe bes Tages am Chemin des Dames, insbesondere in der Gegend flidlich bon Filain, Conft Aberall zeitweilige Ranonade.

Englischer Bericht bom 7. Juni, nachmittage: Wir griffen diefen Morgen um 3,10 Uhr die deutschen Stellungen auf dem Meffinesruden und bei Whtichaere auf einer Front bon ungefähr 15 Rilometern an. Bir eroberten fiberall bie erften Bielpuntte. Unfere Truppen ruden fortgefest auf der gangen Angriffsfront bor. Jahlreiche Gefangene wurden fcon in ben erften Sammlungsgentren gefammelt, Abends: Unfere im Laufe bes Tages methobifch forige festen Operationen gelangen bollftanbig. Der Ramm bon Messines-Bhtschaete, der seit mehr als 21/2 Jahren unsere Stellungen bes Dern-Bogens beberrichte, wurde heute morgen bon unseren Truppen erobert. Durch biese Operation fielen bie Börser Meffines und Wytschnete in unsere Gewalt sowie bas Spftem ber vorgeschwbenen Berteibigungeanlagen bes Geinbes, wornnter sich eine gwie Angahl mächtig organisierter Weholze und befestigte Dertlichkeiten befanden, auf einer Front bon ungefähr 15 Rilometern füdlich ber Doube und nördlich des Sorrelberges. Ein wenig später führten unsere Truppen entsprechend dem Operationsplane eine neue Borrudung aus und eroberten das Dorf Doftiaverne fowie das dahinterliegende Berteloigungsfoftem bes Geindes biclich biefer Orifchaft auf einer Front bon mehr als acht Kilometer. Ein beutscher Gegenangriff, ber im Laufe Diefer Borrudung gegen ben Gubteil unferer neuen Stellungen unterwommen wurde, brach in unserem Artillerieseuer bollig gusammen. Der Geind erlitt in ben Rampfen im Laufe bes Tages ichwere Berfufte, Außer seinen übrigen Berluften ließ er Gefangene in unserer Hand, beren kontrollierte Angahl um 4.30 Uhr nachmittage bereits 5000 überftieg. Es muffen noch biele gegablt werben. Wir erbeuteten außerdem eine gewiffe Angahl Ranonen und gahltreiche Grabenmörfer und Maschinengewehre, beren Bahl noch nicht bekannt find. - Gestern zeigten unfere Mieger fortgeseht eine große Tätigkeit und liefergen gablreiche Lufttampfe. Gunf feindliche Formationen, bon benen eine mehr als 30 Apparate umfaßte, wurden angegriffen und mit ftarfen Bertuften zerftreut. 9 beutsche Apparate wurden abgeschoffen und mindeftens 9 weitere gezwungen, in beschäbigtem Inftanbe lu landen, 6 ber unfrigen febrien nicht mehr gurfid,

Stadienifder Bericht bom 7. Juni: An ber Trentinofront normale Tätigkeit ber Artillerje und Gesechte bon Erfundungsabteilungen, In der Nacht wom 5. auf den 6. Juni griff der Feind in Massen unsere Linie im Tale bes Bacherfluffes (Serten) an. Er wurde abgewiesen und erlitt Berlufte. An der Julischen Front beschoft die gegnerische Artifferie, bon ber unfrigen energisch bekampft, hartnadig wie gewohnt Gorg und einige andere Bebolferungsgentren in ber Ebene. Auf bem Rurft bielt wahrend bes geftrigen Tages die Rampftätigfeit des Feindes an, der burch neue beträchtliche Streitfrafte, Die Du einem anderen Kriegefchamplage weggenommen worben find, unterftut wurde. Ein febr beftiger Angriff bruch fich an unseren Stellungen bon Buntt 247 fifblich bon Berfic bis jum Buntt 31 öftlich bon Jamiano, bie tapfer bon ber Infanterie ber 61. Divifion berteibigt wurden. Der Rampf bauerte mit Erbitgerung und berichiebenen Wechselfällen beinahe während bes gangen Tages an. Aber gegen Abend wurde ber Feind wollfitindig abgeschlagen und die Stellungen berblieben fest in unserem Besitz. Ein anderer Angriff, ber bon Alondar aus in ber Richtung Sablici bersucht worben war, wurde sofort durch saufer Feuer angehalten, bebor er fich entwideln fonnte. Im Bertaufe ber berichiebenen Aftionen während bes Tages machten wir 102 Gefangene, barunter bier Offiziere. Bon zweien unferer Beichiegungelufigeichwaber wurden gestern tubne Muge ausgeführt. Der eine ftieg bas Moigotal hinauf bis zu seinem Zusammenfluß mit dem Rocefluß und beschof wirksam die militärischen Anlagen bei Meggolombardo nörblich bon Trient. Der andere erneuerte die Berfibrung bes Eifenbahntnotenpunttes Can Bietro an ber Bribachlinic. Alle unfere Apparate febrten beif jurud.

> . . . Der Krieg gur See.

Berlin, & Juni. (E.U.) 3m Ranal und Atlan-tifchen Ozean find burd bie Tätigfeit unferer Il-Boote 20 500 Bruttoregifterfonnen bernichtet worden. Unter ben verfentten Schiffen befand

fich I bewaffneter englischer Dampfer mittlerer Große und 2 englische Dampfer von etwa 2500 to.

Der Chef bes Abmirafftabes ber Marine.

Bafel, & Juni. Sabas melbet aus Baris: Gin U-Boot verfentte im Mittelmeer ben argentinifchen Gegler "Driana". Gin frangofifches Schiff rettete bie Befatung. Mus Cantander meibet bas gleiche Bureau: In ber Rabe der fpanischen Rufte wurde ein Schiff torbediert, bas bermutfich englischer Rationalität mar.

Rotterdam, & Juni. (28.3.) Rach bem "Magsbobe" ift bas Schiff "Rarma" (187 to) am 29. Mai auf ber Rordfee in Brand gefeht und die Befahung in Lerwid gelandet worden. Gerner ift das Schiff "Tei", (1974 to) im englischen Kanal gefunten. Die Bemannung ift ge-

Robenhagen, 8. Juni. (B.B.) Das Ministerium bes Meugern teilt mit: Der danifche Dambfer "Orion", auf ber Reife bon Tanemarf nach Amerita mit Ballaft, ift in der Rordice berfentt worben. Die Befagung murbe gerettet und ift in Rorwegen gelandet.

Der Luftkrieg.

Betereburg, & Juni. (B.B.) Melbung ber Beterd. burger Telegraphen-Mgentur. Deutiche Gluggeuge warfen drei Bomben auf die Ctadt Dobilew ab. Bier Einwohner wurden getotet.

Deutich-Ditafrita.

Leipsig, 7. Juni. Ueber bas Ergeben unferer Landeleute in den nordlichen Teilen bon Deutid. Dftafrifa find im hiefigen Miffionshause ziemlich gablreiche bis zum Mary reichenbe Rachrichten eingegangen. Die Deutiden befinden fich mobl, leider freilich unter ber Albgeichloffenheit. Manche haben feit zwei Jahren nichts aus ber heimat gehört und find über bie Rotlage völlig ummterrichtet. Da fie sich von ihren Wohnplagen faum zwei Kilometer weit entfernen burfen, empfinden fie biefe Bereinfamung boppelt. Sonft leiben fie nicht not, Bom Meru wie bom Rilimandjaro wird berichtet, daß die englischen Beamten und Offigiere freundlich gegen die Beifen feien, Januar und Februar, fonft bie beife Erntezeit, brachten in diesem Jahre viel Regen, sodaß die Ernte gefährdet war; doch ist sie wohl im wesentlichen geborgen worden. Kaffee gab es in großer Menge, nur der Berfaufs-breis war gering, namlich 22 Mart für den Zentner. Da bas von den Deutschen eingeführte Bapiergeld in den unter englischer Bermaltung ftebenben Gebieten feine Gilltigfeit hat, ift großer Mangelan hartgelb. Die fcwinbeshafte Teuerung, die eine Zeitlang herrichte, ift überwunden, man tann auch an Rieibungeftilden das Rötigfte faufen, aber bie Stoffe find ichlecht und teuer. Go haben die Franen selbst begonnen, aus Baumwolle Garn zu spinnen und Befleidungeftilde ju fertigen. Rur in einzelnen Fällen haben die im Rorben der Kolonie Lebenden von ihren Angehörigen, die Kriegebienfte in der Kolonie tun, Rochrifsten und fonnen fo ein wenig teilnehmen an bem helbenhaften Ringen ihrer Landsleute, von denen spätere Geschlechter noch ergablen werben. Die Ortsgruppe ber Deutichen Rolo. nialgefellichaft blant fur 7. Juni eine großere Beranftaltung, um die tapferen Oftafrifaner gu ehren.

Nicht anseinanderfallen!

Die furchtbare Rot muß uns qufammenfcmieben bis gum Ende. Die Sanbe ber und treu eingeichlagen, Reich und Arm, Graf und Arbeiter, Stodt und Band, und ein Schurfe ift, ein Feind bes Baterlandes, mer Zwietracht fat und die Beute verhetet.

Briebe.

Demonftrationoftreit in Rorwegen.

Rriftiania, & Juni. Der von ben Arbeiterverbanben organisterte Demonstrationstag wird mit vollständiger Arbeitseinstellung begangen. Samtliche Kommuneschulen ba-ben geschlossen, ebenfalls alle Cafés. Die gesamte Stragenbahn fteht ftill, ebenso bas Gaswert, sobag nicht einmal Brivathaushaltungen Gas haben. Keine Zeitung erscheint ben gangen Tag. 3m gangen Banbe ift für brei Tage ein vollständiges Berkaufeberbot altoholartiger Getrante eingeführt. Im übrigen gande, namentlich in den Städten, wird ber Tag in gleicher Beise begangen, unter nicht geringer Beteiligung auch ber nichtorganisierten Arbeiter und ber Richtarbeiterfreise. In Kristiania demonstrierten 40 000 Perfonen mit Fahnen, die Aufschriften gegen die Teuerung trugen. Eine Abordnung wurde bom Borftand ber Storthings empfangen.

Spanien.

Mabrid, 8. Juni. (B.B.) Melbung ber "Agence havas". Die Minifter find nachmittags gu einer Britfung ber faufenden Angelegenheiten gufammengetreten. Die Meinung in politischen Kreisen geht einstimmig dahin, daß ber Ministerrat beschließen wird, di eKrise für er-ber Ministerrat beschließen wird, die Krise für er-

des Ministerrats amtlich befannt gegeben werden. Madrid, & Juni. (B.B.) Meldung der "Agence Dabas". Der Militärgouberneur von Algeciras befuchte an Bord bes Ranonenbootes "Recalbe" bie eng. Etifden Beborben in Gibraltar. Die Forte bon Gibraftar begruften ben Gonberneur mit einer Galbe bon Ranonenfchuffen jur Biebergutmachung bes 3rrtums beim Ziesen, durch den mehrere Granaten auf Algeciras gefeuert wurden.

England fauft Echifferaum.

Bondon, & Juni. (D.U.) Die englische Regierung hat in Argentinien 10 fleine Dampfer, bas Stud gu 1 Million Mart angefauft, ebenfo faufte fle in 3aban allen erreichbaren Schiffsraum an, fowie Renbauten so schnell die jahanischen Werften liefern können. Auch arbeiten die Berften von Songtong und Changhai unter hochdrud für englische und amerifanische Rechnung. Aus ben Bereinigten Staaten in Ranaba liegen Rachrichten bor, daß dort gegenwärtig feine Bufuhren mehr für England verichiffbar find.

Cecil im Unterhaufe.

Rotterdam, 8. Juni. (T.II.) Lord Robert Cecil teilt bem englischen Unterhause mit, daß die Rote ber Allflierten an Bilfon den Antrag enthalte, die Befreiung der Tichechen, Slowaken und der anberen unterworfenen Bolfermaffen Defterreich Ungarns ficher gu ftellen. Die Rote befaßt fich jedoch nicht mit der Dethode gur Erreichung biefes Biefes. Lord Cecil erflarte ferner auf Anfrage, amtlich feine Kenntnis von der Erffarung des deutschen Ranglers gu haben, daß Teurschland feine Gebiets- und Machts-Erweiterung anstrebe.

Beränderungen im englischen Minifterium.

Saag, & Juni. Reuter melbet aus Bondon: Binfton Churchill nahm bas Amt eines Brafibenten bes Luftichiffahrtministeriums an. Lord Combrab ift bom gleichen Amte gurudgetreten. Der parlamentarifche Gefretar bes Sandelsminifteriume Roberte wird Benfioneminister als Rachfolger Barnes, ber ohne Portefeuille in das Ariegstabinett eintritt.

Bathurit geht auch!

Saag, & Juni. (E.U.) Dailh Expreß melbet, baß ber erft borgeftern jum Rahrungsmittelfontrolleur ernannte Ba= thurst auf Grund einer Rrantheit, die er über Racht an fid) entbedte, fein Umt von jest wieder niederlegen wird. Dies fei ein bemertenswertes Symptom fur bie ungeilbaren Buftanbe im Rabrungemittelamt.

Lord Northeliffes Reife nach Ame Umfterdam, & Juni. (E.IL) Ueber Rortheliffes nach Amerita ichreibt Tag: Lord Northeliffe geht als offizielter en-mächtigter nach Amerika. So weit mußte et ber Mann, der als Zeitungefonig mitten in

monatelang feine Regierung auf bas rue fambite, nun von feiner Regierung nach bem Amerifa entfandt wird: ber Bertreter bes bant tarismus nad ber pazififtifch-bemofrattichen

Franfreich und Gliag-Lothringen

Genf, & Juni. In feiner Rebe im Gener besoftiche Minifterprafibent Ribot vorgestern qu tont, daß es fich bei ber Rundgebung für eine des Arieges bis gur Biebereroberung En thringens barum handse, bie Friebenes gen, die sich an die ruffische Revolution und stalistische Propaganda knilpsten, zu gerstören erfüllt werden. Im "Figaro" bemerkt Whee dieje Meußerungen Ribots mußten es jedem Ir machen, daß der Abichluß des Friedens bor be des nächsten Winters der Anerkennung der Riebert. reiche gleichkommen würde. Rach biefen Bemert. benen die Bergweiflung an der eigenen Sache fein bernehmen ift, macht ber heutige Leitartifel ber einen besonders erregten Eindrud. Das Blatt erg Lefern unter Berufung auf verschiedene Aundgeb öffentlichen Meinung in Teutschland, daß die fe Spetulation auf eine großmütige Burudgabe Gifes gens auf teinerlei Berftandnis in Teutschland fcheine, und ber "Tempe" ruft in feiner Gurun dieje deutsche "Didfelligfeit" wortlich aus: "Indem land in einem solchen Angenblid eine berartige balm-nimmt, hat es seinen Angriff von 1914 wahrhaft eine

Frangöfifche Streitbewegungen. Bern, & Juni. (28.8.) In Shon find bie Etres bahner ausftandig. Der Bertehr ruht größten Teil Bei den anderen Shoner Ausit

noch feine Ginigung ergielt. Much in Mbignon, noble, Rennes, Cherbourg und Roanne fin ftanbebewegungen im Gange. In Marfeile ba Musftande ziemlichen Umfang angenommen. 150 Seinburden berhaftet. Gendarmerie durchzieht die Grobi Bergleute Mittelfrantreiche haben fich flie Aus fand erflärt. Sie verlangen 3 Franfen is Tenerungszulage und die Einführung des Achtftunder

Grangöfifche Rettoneuro.

Berlin, 8. Juni. (B.B.) Ein am II. Mai bei Di an der magebonifchen Gront erbeuteter Befehl bes fro fchen Inf.-Regts. 284 beweift, daß die häufig felter Riedermegelung wehrlofer Wefangener Bermunbeter nicht nur mit ber Graufamfeit ber göfischen Solbaten zu erklären ift, sondern ben Mannis in allerdings vorsichtig verschleierter Form anbefohlen Der Befehl bespricht junachst die Aufftellung bon toheur. Banden und gibt genau ffir jebe an, Graben und Unterftande und in welcher Reihenfolge | au faubern haben. Dann folgen die Borte: "Die ktobeurs tragen als Abzeichen einen well Stoffleden auf bem linten Urm. Beber bun erhalt ale Baffe einen Browning und ein Deffer." teinen Zweifel über die Buniche ber frangofifden Dem tung ju laffen, folgen bann bie Gage: "Bum Burudfübre Gefangenen wird tein Mann und fein Unterofffizier bei taillons der Front entzogen. Die mit Baffen Auf benen werden erichoffen, ben anderen gibt man mit der bie Marfchrichtung an." Diefer Befehl ift ungweibe

Bur Unabhängigleitverffarung Albaniens. Genf, & Juni. Die Erklärung ber Unabhand Bere Be

Beet

Albaniene burch die Italiener wird in ber fra ichen Breffe nicht ohne Migbehagen aufgenommen. Du flarung hat anscheinend vollkommen und höchst unange überrascht. "Journal des Debats" und "Journal" erfl die Entente fonne die italienische Miffion in Abanien vorläufige Kriegsmaßregel anerkennen. "Journal du le" fagt unzweideutig, daß Italien das Anrecht biens auf den Zugang jum Meere nicht beit

Rugiand.

Die Lage im Innern.

Bern, 8. Juni. (B.B.) Der Betereburger Bette ber "Mornig Boft" beginnt einen febr beffimistischen richt bom 31. Mai über die Lage in Rugland mit de geichnenden Cape: Es ift nunlos, die Lage langer bet lichen zu wollen, daß das ruffifche Bolf geradezu bon Aufwallung von Bahnfinn beimgefucht wird. Der ba erftatter nennt die braftifden Strafbestimmungen ber weiligen Regierung gegen die Trunksucht einen Beweis das Mag von Spfterie bei den Behörden, welche fürde ble neuerrungene Freiheit tonne im Bolte wieder U geben. Aber andere Erscheinungen, besonders bie ung licen Lobnforberungen ber Arbeiter, feien noch bedenlit ale die Trunffucht. Ausstände, bei benen außerorden Lohnerhöhungen und zwar unter Rachforderung für die feit dem Ausbruch des Krieges, beansprucht würden. an der Tagesordnung. Gans ungelernte Arbeiter erftiget 500, halbgelernte über 1000 Pfund Sterling 30 Iohn und gute Sandwerfer in den Kriegsbedarffabr noch weit mehr. Der Achtstundentag genilge jest ichon Unspruchen nicht mehr und vielfach werbe ber Cecheftung tag geforbert. Der Bertreter meint, felbft eine Regierung Erzengeln wurde taum imftande fein, Ruftland burch die angewandten Methoden der Ermahnung und Ueberre ber Bobelherrichaft, die jest die tatfachliche Regierung Ruftlands ift, gu führen und mußte felbit biefes reiche B augrunde richten.

Betereburg, & Juni. (B.B.) Reutermelbung sozialiftische Justizminister schlug vor, in gang Rus Diftrifte. und Brobingialgerichtshofe 30 richten, die and je drei Mitgliedern bes örtlichen Bertte ausschuffes der Arbeiter und Golbaten und aus je brei anderen Rörberichaften gewählten Mitgliedern besteben len. Diefe Gerichtehofe follen die Brogeffe gegen die ten der alten Regierung führen. Das Rabinett hat übet Boridilag des Ministere noch feinen Beichluft gefaßt. Aronftadter Zwischenfall ift beigelegt. Der dortige Bertt ausschuß der Arbeiter und Soldaten erfennt die Autor

ber vorläufigen Regierung an. Das Schidfal bes früheren Baren.

Bafel, 8. Juni, Die "Baster Radyr." melben nad Borfenzeitung" aus Betereburg: Bei ber Sonberfomm für heerebreformen ift folgenber Antrag eingegangen: allgemeinen Beruhigung muß ber Garbeoberft Rife Alexandrowitid Romanow in den Ruheftand

Rabinett Rerenftij.

grenbagen, 8. Juni. Das Rabinett Reat und fallt mit ber Aufnahme feiner Borichlage rung eines allgemeinen Friedens bei den Allierichtet ber Betersburger Bertreter ber Lon-Reme" feinem Blatte: Buhren biefe Bor. icht jum Biel, fo fei ber Sturg bes Rabt. ereniftije ficher. Dann fet Rugland bom count begten, daß fiber furg ober lang Rugland r politifden Umfebr veranlagt feben werbe, was Ball gewesen sei. Auffällig pessimistisch ift an-werning Bost", und hat diese bereite ertlart, le mit ber Möglichfeit rechnen, bag ber Arieg Musicheiben Ruglands weiter gu führen fei,

Bor einer neuen Brije?

agano, 8 Juni. Gine Betersburger Melbung bes sella Gera" ftellt mach fende Unardie feit, engufumpfen die Regierung nicht ftarf genug fei. The Leben zeige gunehmende Rrantheitserfcheieine ichleichende Banit beherriche Betersburg und midreitenben Berfall. Gine neue Rrife muffe Der Rüdtritt Ronowalows zeige, wie fdivach rung ftebe. Möglicherweise würben auch Fürft no Tereft fchen to gurildtreten, fo dag eine allbinettefrife folge. Ginerfeite flagen Regierunge. n baf bas Romitee fie bebormunde, andererfeits den die Extremisten Rerenffij megen feiner arbaganda diftatorifcher Gelüfte.

Rum Rudtritt Generale Alexijem.

ubs

LOIL B

ch für elen 18, tunden

bei de

ener

it ber

Contrib

Die!

effer."

dfilber

ter bes

Mufg it der l

iens

abhäng

er fra

n. Die

mange

t t

t betti

e Berno

tifchen

er bert

er Ber

der s Beweld

fürde

der un

bedenfill

corbent

ilr die

rden.

r cross

ig Jah arffabr fcon

d) of tun

ierung

rd bie

cherren

runge

eiche B

oung. Stuffe fe 30

Bertte

e buci

frehen

die #

t über

faßt.

Bertte

Mitton

ommiff

gen:

Ritol

itand "

infterbam, 8. Juni. (T.U.) Das Sanbeisblad erms Bonbon: 3m Unichluft an ben Rudtritt bes Merjem melbet ber Berichterftatter bes Dailh feinem Blatte aus Betereburg: Rugland bernen größten General und feinen beften Strategen, fand die Lage fcon feit langem unangenehm. Alls eiter und Solbatenrat jum erften Male Abgeordnete Bront entfandte und die Soldaten das Shitem nen, die Offigiere felbft gu mablen, bat er die Reum Ermächtigung gegen bieje anti-biegiplinarifche ung fraftige Dagnahmen treffen gu durfen. Diefe purbe abgeschlagen. Rurzweg wurde ihm mitgeteilt, Methode, die er vorschlage, nicht angewandt werme. Babrend ber Arifis, die fpater folgte, trieb er ierung dur allgemeinen Dienstpflicht an. Man berne ihm andauernd die Ermächtigung, die Soldaren unter ne Liezipfin zu nehmen. Schon früher hatte er sich Bebanten getragen, feine Entlaffung gu nehmen, d er fid nod überreden, auf feinem Boften gu bleient jedoch fab er feine Bofition als unhaltbar an, Rerenfft bas hauptquartier besuchte, teilte ihm mit, daß er nunmehr feft entichloffen fet, feine g zu nehmen. Alexijew fei ein Mann aus ber le Crommelle, die bor allem ftriften Geborfam Gein Rachfolger, Bruffilow, fei eine Berfonbon gang anderem Schlage - heiter und leutfelig.

Die ameritanifche Bilfe.

en f. 8. Juni. Mehrere amerifanifche Kriegofchiffe find feangöfischen Gewäffern eingetroffen und fanden werig, wie das Bartfer "Journal" mitteilt, das erfte 1880 Mann bestehende Truppenkontingent Bereinigten Staaten. Die Truppen fteben un-Befehl des Generals Berfbing, ber bon einem Diffigieren bestehenden Stab begleitet ift. Der Geneblefes Stabes ift ber Cberft Albord. Die Ameriverben bemnacht ihren Gingug in Baris halten.

Brafilien.

sfel, 8 Juni. Savas meibet aus Rio de 3a-Die Regierung beschloß, eine erste Artilleriesekrion ettelbigung ber brafifianifden Ruften ben gu rufen. Gie eröffnete ferner einen Arebit bon mtos jur Dedung der Roften für Baffen und Kriege-

und 3war ohne Penfion und ohne bas Recht, die | material. Ein Savastelegramm aus Rio meldet: Die Kommandanten ber beschlagnahmten deutschen Schiffe haben bei ben Gerichten gegen diese Magnahme Befdmerbe erhoben.

Rene Regierung in Mexito.

Sabre, & Juni. (B.B.) Mefbung der Agence Sabas. Die meritanifde Gefandtichaft melbet folgende Reubilbung bes Minifteriums burd Brafibent Carranga: Auswartige Angelegenheiten: Garga Bereg: Inneres: Mquirre Berlange; Industrie und Sandel: Alberto Baing öffentliche Arbeiten: Reftor Roufix: Finangen: Rieto; Krieg: Auguftin Caftro; Berfehr: Robrigues Gutreres. Der Kongreg hat das Juftigministerium und das Unterrichteminifterium aufgehoben; bem Generalftaatbamwalt der Republif und der hochichulabteilung murbe die Wahrnehmung diefer Memter übertragen.

Bruch mit haiti.

Berlin, 8, Juni. (B.B.) Der Geschäftetrager bon Saiti bat bem Staatsfefretar bes Auswartigen Amte eine Rote übergeben, in ber gegen ben uneingeschränften II-Bootfrieg Einspruch erhoben wird. Bugleich wird Erfan bes Schabens verlangt, ber bem haitianischen Sanbel burch bie Berfentung mehrerer Schiffe erwachsen fei. Bei ben Berfentungen hatten auch haitianische Staatsangehörige ihr Leben verloren. Endlich werden in der Rote Burgichaften für die Jufunft verlangt. Da die Forderungen ber battianifchen Regierung in einer ungewöhnlichen Form gehalten find und bie Erfüllung binnen einer Brift verlangt wird, in der es nicht einmal möglich gewesen ware, die angegebenen Erunde nachguprufen, fo bat es die faiferliche Regierung für angezeigt gehalten, dem haitiantiden Geichaftetrager augleich feine Baffe auguftellen.

Kleine Mitteilungen.

Berlin, & Juni. (18.9.) Durch die neutrate Preffe ging fürglich eine Mitteilung ber belgischen Regierung, wonach feit Anjang Mai aus Bruffel und Umgebung über 30000 Ber-sonen gewaltsam nach Deutschland abgeschoben wurden. Es fei nochmals ausbrudlich festgestellt, daß die Iwangsabichiebungen nach Deutschland seit bem 10. Jebruar 1917 bollfründig eingestellt worden sind. Damit erledigt fich obige Rachricht, bon feibst.

Bern, 8. Juni (B.B.) Bie "Journal bu Beuple" mit-teilt, find die ruffischen sozialistischen Blätter "Isbestija", "Bravba" und "Jowo Jafozni" in Frantreich berboten

Berlin, 8. Juni. (B.B.) Der "Reichsanzeiger" melbet bie Berleibung bes Eichenlanbes jum Orben Pour le mérite an ben General der Infanterie 3. D. b. Bohn, des Ordens Bour te mertitefin ben General der Infanteried. Eberhardt, bie Oberftleutnants Schut, b. Gorne und Stof und Sid jowie an Major Moller; bes Groffreuges bes Roten Abler-Orbens mit Eichenlaub und Schwertern an ben General ber Arrillerie b. Gallwit.

Rotterdam, 8. Juni. (B.B.) Rach dem "Rientpe Rotterbamichen Courant" fagt die "Ball Mall Gagette", daß Lond George bemnachft im Unterhaufe eine Erflärung über einige Buntte ber englischen Artegegiele abgeben werbe. Ein Bunkt, der viel Anlag gu Migverftundniffen gab, fift ber wichtigite Teil in ber ameritanischen Rote, ber von der Zufunst Desterreich-Ungarns handelt. Liohd George wird es voranssichtlich auch für wünschenswert erachten, eine Erklärung über die augenblickliche Lage in Ruftand abzu-

Rotterbam, 8. Juni. (B.B.) Rach bem "Rieuwe Rotterbamichen Courant" hat fich die chinefische Probinz Tientfin unabhangig ertfart

Cagesnachrichten.

Duffelborf, 8. Juni. Wegen den Tuffelborfer Rommergienrat hermann Schondorf ift ein Berfahren wegen Kriegswuchers eingeleitet worben. Er wurde auf Antrag des Stoatsanwaltes berhaftet. Der Angeklogte ist jedoch gegen eine Sicherheitssumme bon 2 Millionen Mark auf freien

Sug gelaffen. Es hanbelt fich unter anderem um ein nicht erfaubtes Geschäft mit biefen Millionen hollandischer Bi-

Berlin, & Juni Dem "Berliner Lokalanzeiger" wird aus Bofen gemelbet: Ein Geuer bat bas febr foitbar eingerichtete bon Boucetiche Schloft in Allttomischel jum größten Tell bernichtet.

Cokales.

- Fleifchfarten für Gelbftberforger! Die Rotis betreffend bie Gleifchtarten für Gelbfiberforger muß dahin berichtigt werden, daß Selbstberforger, die ein Jahr mit ihren Borraten ausreichen muffen, fein Unrecht auf Sleifchkarten haben . In bem Artifel handelt es sich um Teilberforger, die nur einen Teil des Jahres mit Fleischborraten gebeck find und deshalb Anspruch auf Fleischfarten haben. Diese erhalten nicht nur die Reichs., sondern auch die Kreisfleischkarte und haben daburch auch ein Anrecht auf die Bergutung, die auf jebe Breisfleifchtarte gewährt wird.

Muf ben Rreisviehabnahmestellen im Regierungsbezirk Wiesbaben liefert noch immer eine große Angahl bon Landwirten ihr Bieb fefbit an. Wir halten es für unfere vaterfandifche Bflicht barauf hinguweisen, daß die Tatigfelt unserer Landwirte heute in erster Linie dafin geben muß, dem Boden an Erzeugniffen abzuringen, was nur möglich ift. Um bies jeboch reftsos erreichen zu können, find famtliche berfügbaren Krafte nötig. Aus biefem Grunde wollen wir nicht berfäumen, den Landwirten bringend ans Berg gu legen, Die Anfieferung von Bieb gu ben Abnahmeftellen ben Sandlern gu überlaffen, die ja für diefe Arbeit ihre Provifton befommen. Die Bochftpreife gelten ab Stall umd es muß als gang ausgeschlossen bezeichnet werben, bag ein Landwirt baburch, bag er fein Bieb nicht felbft anliefert,

irgendwie benachteiligt wird.

- Unermittelte Beeresangehörige, Rad-lag und Funbfachen. Die 9. Rummer ber Conberlifte "Unermittelte Decresangehörige, Rachlaft und Fundfachen" ift am 1. Junt b. 38. als Beilinge gur "Deutschen Berluftlifte" erschienen. Berbollspändigt wird die Sonderlifte durch ein Ramensberzeichnis von Gesallenen, deren Angehörige nicht zu ermitteln waren. Der Lifte liegt weiter eine Bilbertafel bei die außer den Photographien einige besonders aufsfällige Rachlassachen, wie Uhren, Zigarrens und Zigarettenetnis, Deffer uft, bringt. Die Lifte ift jum Breife bon 20 Bfennig, einschlieflich Borto im Gingelberfauf birett burch die Rordbeutsche Buchdruckerei, Berlin S. W., Wils helmstraße 32, zu beziehen. Die Rummero 1—7 der Liste werden sortun — soweit der Borrat reicht — geschlossen zum ermäßigten Breife bon gufammen 60 Pfennig (einschlieflich Borto) abgegeben. Bestellungen find unter gleichzeitiger Einsenbung des Berrages gleichfalls an die Nordbeutsche Buchbruderei gu richten.

- Beforderung herr Dr. phil. Otto Schnurr. Sohn bes herrn Gem. Oberfehrers Schnurr, babier, wurde jum Beutnant b. R. in einem Gelb-Art. Rigt. beforbert. - Der Gefreite Molf Lehmann, bei einer Maschinengewehrabteilung, wurde zum Unteroffizier besorbert.

Die II-Boot. Spende bruchte in unferer Stadt bis jest bas schone Ergebnis bon rund 6000 Mart. Die Sammlung tit noch nicht abgeschloffen, ebenso noch nicht biejenige im Rreis, aber beren Ertrag wir frater berichten werben. Jungwehr. Es wird nochmals barauf hingewiesen,

bağ bie Jungmannen, bie in biefem Jahr bas 16. Lebensjahr vollenben, fich beute gur Einfleibung bei Bachtmeifter Ronig ju melben haben. Gleichzeitig wird erwartet, daß bei bem am Sonntag nachmittag ftattfinbenben Wetturnen in haiger ftarke Beteiligung berticht. (Freifahrt Dillenburg-Saiger.)

- Gewitter. Der Monat Juni besitzt eine starke Gewitterneigung, fo bag taum irgend eine Gegend ohne ein paar tüchtige Gewitter über diesen Monat hinwegkommt. Sofern dieje naturericeinung nicht von hagelichlag, fonbern bon einem erfrifchenben Commerregen begleitet ift, ift fie im übrigen bem Landmann hochvilltommen, namentfich in trodenen Jahren. Durch die ftarten elettrifdjen Ent-

Der Radium-Bulkan.

Roman von St. E. White und S. S. Abams. morifierte llebersepung. — Rachbrud berboten.

(2. Fortfeining.)

biefer Racht traumten die Offiziere ber "Bolberine"

nahmelos in die Rieider. Sonst pflegen Marineoffithi gerade an Ded ju ftilrmen wie neugierige Schulaber die Wette mit Edward diente ihnen als Borthr ungewöhnliches Erfcheinen gu einer Stunde, Dienftfreien von ihnen gewöhnlich noch im tiefften lagen.

anden Carter, der die Dedwache hatte, im bejten en Matrofen bom Ausgud gründlich gu ruffein.

in, herr Leutnant," berteidigte fich ber Mann. "Das bat kein Licht gezeigt, sonst hatte ich es schon eine frühen sehen muffen."

don gut," fagte Carter unwillig. "Ber loft Ste ab?"

foll antreten. Go! Entern Gie auf, Bennet!" ber Gemagregelte verdroffen nach unten fchlich, mur-Barnett:

mein Bort! Ich wurde mich garnicht wundern, Mann recht hatte. Da ift irgend etwas nicht in an bem Ding. Geben Gie nur, wie es fich anftellt!" eting brei Meilen lubwarts befindliche Schiff war a Schoner von bem auf bem Stillen Dzean fiblichen tertob, mandbrierte aber fo merfwilrbig, wie es Dem Stillen noch auf fonft einem Djean gebraud-

brend Barnett noch fprach, legte fich bas Schiff über Di in den Wind, daß alle Segel loskamen, fiel dann fubte, als es bon neuem Sahrt befam, wieder langben Wind.

In sonderbare Manover!" murmelte Edwards. Mir

es ftenert fich felbft."

gut, bag ber Schoner lubgierig ift," erklärte 3bes. aufs Segeln verftand. "Das pflegen fibrigens bie bon biefer Sorte gu fein. Sonft mare fie bei folder bald ihre Maften los."

tan Partinion erichien auf Ded und beobachtete hame Fahrzeug längere Beit eingehend durch fein

mand an Bord zu sehen?" fchrie er zum Ausgud

ein, herr Rapitan," antwortete Bennet.

"Mr. Carter, wollen Gie ben Quartiermeifter mit ben Signalflaggen an Ded beorbern!"

"Jawohl, herr Rapitan." ,Was? Wir werben ihn nicht anlaufen?" fragte Mc. Guire, fich überrafct ju Edwards menbend.

Soll er und etwa mit feinem verrüdten Amoflaufen ein Boch in unfere fcon gemalte Bordwand ftogen? Das fehlte gerade noch!"

Rachbem ber Quartiermeifter Die entsprechenden Befehle empfangen batte, entspann fich eine allerdings einseitig geführte Unterhaltung in ber fnappen, aber ausbrudsvollen Flaggeniprache.

Was für ein Schiff?"

Reine Untwort. Seid ihr in Rot?" fragte ber Kreuzer weiter.

Aber die Großfegelegaffel bes Schiffes blieb immer noch

feer und ftumm. Dreh' bei!" verlegte Onfel Sam fich jest aufs Befehlen.

Ohne Refultat. "Ra, dann wollen wir mal ein bischen deutlich mit ihm

reben!" fagte Rapitan Bartinfon.

Gin scharfer Ranonenfchuß - und die Rugel faufte bor bem Bug des Seglers vorbei. Alls ob er jest gehorchen wollie, machte ber Schoner bei einem Windftoff eine Bendung lubwärts.

,Alha! Run fommt er uns!" fief es durch die Reihen der auf bem Achterbed Berfammelten, aber nach einigen Augenbliden folge ber Schoner einem anderen Binbftog und fiel wieder weit ab über den andern Bug, "Brad!" fagte Kapitan Parkinson. "Scheint aber noch in

Der Argt trat gu bem Rapitan heran, und bie anberen hörten ihn auf eine Frage, die sie nicht verstanden, in seiner

fnappen Sprechweise antworten: "Schon möglich Bielleicht Beri-Beri. Wahrscheinlicher Boden. Aber ein paar mußten doch wenigstens an Ded fein."

"Dh je! Ein verseuchtes Schiff!" seufzte Billy Edwards. "Das ware Bech, wenn gerade ich Befehl friegte, an Bord zu gehen."

Er ichauberte leicht gufammen, "Saben Ste Angit, Billn?" fragte 3bes.

gutem Buftande. Dr. Trendon, bitte!"

Edwards draufgängerischer Mut war so allgemein betannt, bag man fich biefen Scherg erlauben burfte.

Ra, angenehm war' mir's gerade nicht, wenn meine Schönheit burch Bodennarben entftellt murbe," meinte ber Beutnant mit einem gewinnenden Lächeln. "Außerdem babe ich eine.Ahnung, daß diese Begegnung uns kein Glud bringt."

"Und ich habe wieder eine Ahnung, daß Ihre Ahnung falich ift. Für wie lang halten Sie das Fahrzeug bort?" Mit prifenden Bliden mag Edwards ben Schoner, dem die "Bolberine" fich unterbeffen bis auf eine Geemeile genabert batte.

"80-90 gus."

"Sagen wir affo 150 Tone, Und ein Zweimaster ist es auch, wicht mahr?" fuhr 3bes fort. "Allerbinge."

"Sehen Sie! Ich habe nämlich eine Ahnung, daß jener Schoner ein außerorbentlich wertvoller gund für jedes Schiff ift, gang befonders aber für bas unfrige."

Seiliger Brahma!" ftief ber Leutnant herbor; "Sie glauben boch nicht eima, daß wir die "Laughing Lah" gefunden haben?"

Bie ein eleftrischer Schlag durchzudte es die Gruppe ber Offigiere. Alle Gernglafer richteten fich auf ben Echoner, der wieder eine Schwenfung machte. Aber die Spannung löfte fich in einem Ausruf ber Enttaufdjung -'ber Rame am Bug bes Fahrzeuges war übermalt! "Berd . . . ammt!" murmelte Edwards. "Aber ich will

auf ein 3weites Diner wetten, wenn —"
"Dr. Edwards!" rief ber Kapitan. "Sie werden mit

dem zweiten Kutter an Bord bes Schoners geben und eine Untersuchung vornehmen!"

"Bu Befehl, herr Kapitan!" Der Kreuger dampfte noch eine halbe Meile naber an das treibende Fahrzeug beran und feste dann ein Boot aus, Alle Rameraden beneideten den jungen Offigier, ber'in

bem bon Timmins, einem alten erfahrenen Bootsmannsmaat gesteuerten Rutter sich rafch bem fremben Gegler naberte. Man fab Edwards an Bord flettern, wahrend bas fleine Boot unter ber Gillung bes Schoners festgemacht wurde. Gleich darauf beobachtete man, wie die Fodschot angeholt und das Schiff bor den Wind gelegt wurde; bann füllte fich das Fodfegel, und nun wurde das Steuerrad fo gelegt, bag ber Schoner fterigen Rurs beibehielt.

Mit geheimem Bangen faben die Rameraben Edwards mit dem Bootsmann unter Ded berichwinden, nach einer Beile aber wieber auftauchen. Ihren Sobepuntt erreichte bie Spannung, als unmittelbar barauf bas ausgefandte Boot fich ber "Bolverine" wieder naberte.

Aus Billy Edwards Geficht bermochte niemand recht flug gu werben; es glubte bor Erregung, aber in ber Stirn waren tiefe Falten grübelnden Staunens.

"Run, Dr. Edwards?" fragte ber Rapitan mit einem bergeblichen Berfuch, feiner Stimme einen völlig gleichgultigen Mang zu geben. "Es ist die "Laughing Lag", Herr Kapitan. Bolltommen

feetilchtig und in guter Ordnung! Aber feine Geele an "Rommen Sie mit nach unten, Dr. Ebwards," befahl

ber Rabitan. (Fortfegung folgt.)

ladungen finder eine gewisse Berfetung ber Luft ftatt, bie ber Laie als "Reinigung" ber Luft bezeichnet, Die fich für ben Chemifer jedoch ais eine Ansicheidung von Roblenfaure und Stidftoff barftellt. Du gerade biefe beiben Stoffe bem Bachetum ber Bflangen überaus guträglich find, fo ift es erffarlid, daß nach jedem Gewitter, namentlich wenn es noch bon einem fraftigen Commerregen begleitet war, fich die Ratur fo überans üppig entwideft. -Dag man bet Gewitteregefahr hohe Baume als schutspendenden Zufluchts-ort bermeiden soll, ist befannt. Namentlich Gichen und Tannen werden bom Blit gern und oft heimgesucht, während Budjen merfwürdigerweise fast ftete berichont bleiben.

Begt feine rationierten Gier ein! Dbwohl ein amtliches Berliner Nachrichtenburo ben fcheinbaren lleberfluß an Giern glaubt zu der Ermahnung benuten zu muffen, man möge im haushalt für die Zu-funft sorgen und Gier für tommende schlechtere Zeiten tonfervieren, wünscht ber Kriegsausschuß für Konsumenteninteressen vor diesem am grünen Tijch geborenen torchten Bor-ichlag nachdrüdlich zu warnen. Er weist darauf hin, daß nur ein ganz frisches, d. h. ein sast vollkommen mit Eisub-stanz gefülltes Ei die Gewähr für lange Haltbarkeit bietet, mahrend mit der ftandig fortidireitenden Bergrößerung bes Luftraumes im Gi beffen Saltbarfeit febr ftarf abnimmt. Ber jest Gier, die normaserweise 14 Tage bis brei Wochen ober noch langer im Berkehr waren, ebe fie in seinen Saushalt tamen, einlegen wollte, tonnte mit Bestimmtheit barauf rechnen, daß er diefe Gier jest fich und feinen Ungehörigen lediglich entgieht, um fie fpater ale ungeniegbar wegwerfen zu muffen. Die Befolgung des schlecht über-legten Borichlages ware also nicht Sparsamfeit, sondern Berichwendung, und es fteht nur gu wünschen, daß auch bie Gemeindeverwaltungen felbft die Finger bon diefer Art Gürforge laffen möchten.

- Sammelt Argneifrauter. Die Konigl. Re-gierung, Abteilung für Kirchen- und Schulvefen, forbert bie Schulen gum Cammeln bon wildwachsenben Argneifrautern auf. 218 folde tommen in Betracht: Baldrian, Fenchel, Ramillen, Beinfamen, Bindenbluten, Pfefferming, Galbei, Taubneffel und Bachholderbeeren. Für die getrodneten Kräuter werden 60 Big. für das Biund Trodengewicht bezahlt.

Provinz und Nachbarlchaft.

Sechshelben, & Juni. Dem Bahnwärter heinrich Claas von hier wurde für 40 jährige treue Tienste der Berdienstorden in Gold verliehen. Claas steht bereits über 43 Jahre im Dienste der Königl. Eisenbahn.

u Limburg, & Juni. Ein großes Unwetter jog am Mittwoch über bas Emsbachtal. In Camberg, Erbach, Ober- und Rieberfelters, Ober- und Riebers brechen, Burges, wurde viel Schaden angerichtet. In Rieberbrechen ichlug ber Blit breimal ein, ohne ju gilnben. Die gewaltigen Baffermaffen festen dort die Brudenmuble gang unter Baffer, fodaß die Feuerwehr gur Rettung des Bichs herangewigen werben mußte. In Diehlen ertrant bas achtjabrige Tochterchen bes Gifenbahnaffiftenten Benad, als es fich über den Emsbach beugte und ins Baffer fturzte. In Burges trat ber Emsbach weit über die Ufer, fette Reller und Stallungen angrengender Saufer unter Baffer und berurfachte großen Schaben. Es famen acht Biegen um.

Frankfurt a. D., 8. Juni, Mm fommenben Countag

seierte Wolf Stolke, ber Frankfurter Lokalpoet und Sohn seines großen Baters Friedrich Stolke, seinen 75. Geburtstag. Königstein i. T., 8. Juni. Die Erben der im November 1916 bier verstorbenen Großherzogin-Mutter Abelheid von Buremburg haben bie ber Berewigten gu eigen gewesene Burgrune Abnigftein ber Studt Ronigftein als Weichent angeboten und gleichzeitig ber fünftigen Ruinenverwaltung ein größeres Legat ausgesett, aus beffen Binfen die Unterhaltung ber Baulichkeiten bestritten werben foll. - Die ftubtischen Abrperschaften, bei benen bas hochherzige Angebot heute früh eingraf, werben ichon in ben nächsten Togen in biefer Angelegenheit bernten und Beichluß über bi Schenfung, die überall lebhafte Breude auslöft, faffen. - Die neue Beftherin bes biefigen Schloffes, Großbergogin Silba bon Baben, trifft in ben nächsten Tagen zu längerem Auftenthalte hier ein.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 9. Juni. (28.8.) Wie nachträglich erganzend gemefbet wirb, find bie Berlufte ber Englanber in bem Rampf um ben Bhtfcaetebogen gang außerordentlich boch und kommen den Berluften der Fran-zosen am 16. und 17. April gleich. Ohne Zweifel sind fie hober ale unfere Berlufte einschließlich ber Gefangeneneinbuge. Der englifde Unfturm ift bereits gum Stehen gefommen. Unire gront neht Lut feft. Starte Referben fieben dabinter. Der Rampf bei Botichaete fann als erfte für uns gunftig abgelaufene Epis fode ber großen erwarteten Generaloffenstwe der Entente angesehen werben.

Genf, 9. Juni. In Calais, Buntirchen, sowie Chalons, Spernan und Chareau Thierry fiegen Barifer Blättern gufolge, Berichte über Angriffe bon beutichen Gliegergruppen bor; die größten Berheerungen wurden in Calais und Chernah verzeichnig. Die Angabe ber Befamigabl ber Inten und Bermundeten wurde von ber Benfur unterbrüdt.

Budapeft, 9. Juni. Graf Moris Efterhagh murbe

mit ber Rabinettebildung betraut.

Ampterdam, 9. Juni. (T.U.) Mus Betersburg wird gemelbet: In ber Berjammlung des Arbeiter- und Soldatenrates ftimmten die extremen Mitglieder für Die lleberbringung bes Baren und feiner Familie nach Aronitabi

Umfterdam, 9. Juni. (T.U.) Das hollandifche "Rieuwe".Buro melbet aus Bondon: Die vorläufige Regierung hat Robotow jum Botichafter in Bondon

Genf, 9. Juni. Der Schweigerifche Breg-Telegraph mel-bet aus Baris: Die in Baris wohnenden chinefischen Republitaner erhielten eine Depesche aus Pefing, worin es beißt: Die Militärbewegung fei monarchiftifch und beutfchfreundlich. Die Forberung nach einer Kriegserklärung an Deutschland sei nur eine Lift, im bas Bertrauen ber Berbunbeten gu gewinnen.

d. Tegtteil verantwortlich: Schriftleiter 28. Meber.

Särge,

fiefern und eichen in allen Größen ftets auf Lager

Carl Schneider, Daiger, Bahnhofftrage.

Abfallholz loje und gebundelt, fowie Sägemehl (2105)Bimmermeifter gader,

Miedericheld.

Die ftetige Berteuerung ber Berftellungetoften unferer Blatter infolge Lohnerhöhung und Steigens ber Breife für Bapter, Farbe, Del fowie alle anderen Materialien macht leiber einen erneuten Preisauficlag von 5 Dig. monatlich auf bas Bezugsgeld uns zur unabweisbaren Bflicht ber Zelbsterhaltung.

Bom 1. Juli de. 36. an beträgt bemnach ber Bezugspreis unferer Blatter monatlid 70 Pfg. bezm.

Mt. 2.10 im Bierteljahr

ohne ben Bringerlohn.

Bir bitten unfere Begieber hiervon Renntnis gu nebmen und aud fünftig une treu gu bleiben.

Berlag der Seitung für das Dilltal Dillenburg.

Berlag des herborner Cageblatt Derborn.

Dillenburg und Berborn, im Dat 1917.

GEOLESOCIODOCIODOCIONIC

fucht für den Bafferleitungsban der Sprengftofffabrit Burgenborf (ED. Directhe Unternehmer Ed. Durth, Udernehmer, Salchenborf bei Reuntirchen.

Anmelbung : Bauftelle Burgenborf.

Anjahl Arbeiter gesucht. Sochofenwerk Oberfcheld.

(2104)

Gurfen Citronen

empfiehlt. D. Beicherer,

Dickwarz Phanzen billig zu haben

Wilh. Braum, hauptstraße Dr. 74.

Aften und Briefe tauft gum fofortigen Ginftampfen Gufl. Sollftein, Papierfabrik, haiger.

But erhaltener gußeiferner

Herd gu berfaufen. Bwingel 7.

Diel Geldzuverdien. Betreter für landwirtichaftl. Apparat lolore gelucht. Oll nnt. FS U 620 an Rud. Moffe, Frankfurt a. Dt.

Wir fuchen verkäufliche Sanfer

an beliebigen Blagen mit unb ohne Gefchaft, behufs Unterbreitung an vorgemertte Raufer. Be-fuch burch uns foftenlos. Rur Ungebote von Selbsteigentümern erwünsigt an den Ferkaufs-gen-prermiel- und Ferkaufs-gen-trale", Frankfurt a. M., Hanfahaus. 2097

Rleine freundliche

Wohnung

an ruh. Leute gu bermieten. 2102] Hauptstraße 66.

Rirchliche Rachricht. Derborn,

Sonntag, ben 10. Juni. Bm. 1/,10 Uhr: Defan Sangen.

Christenlehre für die männt. Jugend der Stadt. 1 Uhr: Kindergottesdienst. Rm. 2 Uhr: Bir. Weber. Abends 81/, Uhr: Bersammlung im Bereinshaus.

Amborf 4 II.: Pfr. Conrabi Burg 1 Uhr Kinbergottesbienft. Udersborf 11, I.: Chriftenlehre. 2 Uhr: Bfr. Conrabt. porbach 4 Uhr: Bfr. Weber. Chriftenlehre.

Tauf. u. Tranung.: Pf. Conradi. Mittw. ab. 8 U. Jungfrauenv. Donnerstag nachm. 6 Uhr: im 1. Pfarthaus: Borbeteitung für ben Kindergottesdienst. Donnerst. ab. 9 U.: Kriegs-

betftunbe in ber Rirche.

Reues gutes

tauft

Oranien-Brauerei.

Gine frifdmeltenbe

Ziege,

weiß, ohne Gehorn, vor vier Bochen gelammt, fteht gu vertaufen bei

Ernst Bräuer, Mandeln.

Gine frifchmeltenbe

Ziege

weiß, ohne Beborn, bor 4 Wochen gelammt, fteht zu verfaufen bei (2100 verfaufen bei Beinr. Beter, Eringenflein.

Gine gute frifdmeltenbe

Ziege

ftebt gu berfaufen bei Mug. Rung, Giershaufen, Dillfreis.

Schwere

(2090)

Ende Juni talbend, fteht gu

bertaufen bei

fr. Oppermann wwe. Mittershanfen, (Dillhreis).

Ein Dienstmädchen auf fofort gefucht.

Frau D. Richter, 2101) ha pt trafe.

Grundflücksverkan

Am Freitag, den 15. ds. Dits, werben auf bem Burgermeifteramt zu Lieber westerwald, 61/, ha bomanenfistalisches 30 fog. Alt-Mittel- und Tierweiherwiesen be öffentlich jum Berfauf geftellt. Die Biefen fin von Gifchteichen geeignet.

Ronigliches Domaneurentamt Dillen

3. Bt. Weilburg.

Oberforfterei Oberfcheld berftelgen ben 15. Juni de Fre., borm. bon 104/, ber Beder'ichen Birtichaft in Sartenrod aus orten Langleite (5a), Unt. Straenbach (11a), G Totalität im Schutbegirt Ballenfells (Reviert etwa: Eichen: 1 Sta. - 0,62 Fm., Buchen: 2 8,44 Fm., 25 Rm. Rupicheit, 328 Rm. Scheit, 1. Stppl., 37 Rm. Rfr. 1x Rl., 30 Rm. Rfr. 4x R formt), 470 Wellen 3x Al, Nadelholz: 1 Rm

Hengras-Perfleigerung.

Freitag, den 15. Juni, nachm. 41/, Uhr anfangend an der alten Rupferbute, die Grasnung den Wiefen der Gewerkschaft J. J. Jung im Die

Dillenburg, ben 9. Juni 1917.

Der Bürgermeifter

Hengras-Verfleigerung.

Das Beugras von ftabtifchen Grundftilden Ort und Stelle wie folgt verfteigert: 1. Mittwoch, den 13. Juni, vormittage 7

am neuen ftabrifchen Friedhof

2. Freitag, den 15. Juni, nachmittage an der alten Rupferhatte im Dillfeld, anichliegen Grasversteigerung ber Gewertschaft 3. 3. Jung Dom wasen und um 61/4 Uhr bei Ortmann von ba Saifte, Bilsbach usw.

3. Montag, ben 25. Juni, nachmittage in ber Gondgrube und Tal-Tempe.

Dillenburg, ben 9. Juni 1917.

Der Magifirm

Grundflücks: und Möbelverfteigen

Donnerstag, ben 14. Juni, nachm. 2 Ul die Erben ber Chelente Bilhelm Medel Rirchberg Rr. 14 einmalig

1 Bohnhans mit Etall, Sofeaum m Raten Sansgarten, 1 Schenne, 70 Garten (Obertor), 210 Ruten Ader, (Bar ftein), 92 Raten Mder (Simonsboben), Birfe (Bache), 136 Ruten Biefe (Junierm 92 Riten Biefe (Marbach), fowie Bimmer Rüchen-Möbel und Gerate, lettere gegen bare Bahlung freiwillig verfteigern.

Dillenburg, ben 9. Juni 1917. Der Bürgermeine

Die Ablieferung von nicht mehr wendbaren, getragenen Schuhwi

und ber von folden berftammenben Abfallen if ländifche Pflicht. Auch bas ichlechrefte Stud noch bermerien gur berftellung bon Erfatitoffen.

Ablieferung in unferen amtlichen Anfaufsstelle 2. Baum-Dillenburg, Chr. Dupp-Berbon 29. Beimann- Daig

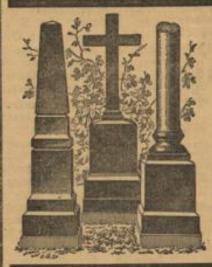
Die Rreisbefleibungs

Th. Ferber, Siegen

Cölnerstraße 6

Lieferung landwirtschaftl. Masch aller Art.

Telefon Nr. 1264.



Steininduftrie Saigt

Grabdenhmal-Gefhaft n. Bildhanerei, (neben Sotel Raffau)

empfiehlt fich gur Anfertigung und Lieferm

Grabdenfmälern

und Einfassungen von der einfachsten bis gur Ausführung in jeder Ratur-Gesteinsart allen Preislagen.

Selbst hergestellte Bement- und Runftstaffungen billigft. — Reichhaltiges Lager Denfmaler in Marmor, Granit, Sues (auch polierte) gur geft. Anficht.